

**Coleopteren aus Circassien,
gesammelt von Hans Leder im Jahre 1887,**

beschrieben von E. Reitter in Mödling.

X. Theil. *)

Nachträge.

Nachfolgende, von Leder in Circassien gesammelte Arten sind noch in einzelnen Stücken aufgefunden worden:

762. *Acupalpus brunnipes* Strm. 763. *Dytiscus marginalis* Lin. 764. *Hydraena caucasica* Kuwert. 765. *Helophorus granularis* Lin. v. *caucasicus* Kuw., v. *affinis* Motsch.
766. *Anthobium microphthalmum* Motsch. 767. *Anisotoma humeralis* Kugelan. 768. *Colon dentipes* Sahlb. 4 Expl. 769. *Ptomaphagus morio* Fbr.
770. *Triplax aenea* Schall. 771. *T. collaris* Schall. häufig. 772. *Cryptophagus Thomsoni* Reitt., nicht selten. 773. *Atomaria peltata* Kr. 774. *A. Zetterstedti* Zett. 775. *A. ornata* Heer. var.
776. *A. elongatula* Er. 777. *Typhaea fumata* L. 778. *Cartodere ruficollis* Marsh.
779. *Epuraea variegata* Hbst. 780. *E. neglecta* Heer. 781. *Meligethes erythropus* Gyll. 782. *M. viduatus* Strm. 783. *M. pedicularius* Gyll.
784. *Lathropus sepicola* Mull., an dürren Zäunen. 785. *Platysoma compressum* Hrbst. 785a. *Abraeus globosus* Hoffm.
786. *Psammobius caesus* Panz. 787. *Cardiophorus musculus* Er.
788. *Malachius graecus* Kies. v. *aetolicus* Kiesw. 789. *Trypopytus carpinii* Hbst. 790. *Aspidiphorus Lareyniei* Duv.
791. *Rhopalodontus Baudueri* Abeil. 792. *Cis glabratus* Mél. 793. *C. lineatocribratus* Mél. 794. *Hylesinus vittatus* Fbr.
795. *Luperus armeniacus* Kiesw. 796. *Chalcoides cyanea* Marsh., kupferrothe Stücke. 797. *Phyllotreta exclamationis* Thunb., sehr grosses Stück.

*) Die ersten 9 Theile befinden sich im vorhergehenden Bande dieser Zeitung.

798. *Aphthona hilaris* Steph. 799. *Mniophila muscorum* Koch., stark metallische Stückē mit grober Sculptur. 800. *Scymnus Redtenbacheri* Muls.
 801. *Carabus (Megadontus) septemcarinatus* var. nova: **subexaratus**.

Viel kleiner und gedrungener als die Stammform, mit breiteren, kürzer ovalen Flügeldecken. Kopf, Halsschild und besonders die Seiten der Flügeldecken mit blauem, seltener grünlichem Schimmer, der sich oftmals auch, aber weniger deutlich, über die ganzen Flügeldecken erstreckt. Halsschild mehr transversal, schwach grün, herzförmig, aber äusserst grob und dicht gerunzelt. Die Naht und 3 Rippen auf den Flügeldecken hoch erhaben, Secundärrippen dazwischen sind nur angedeutet. Länge 25—28 mm.

Diese ausgezeichnete Zwerggrasse des *Car. septemcarinatus* ist dieselbe, welche ich in der Deutsch. Ent. Zeit. 1888, pag. 25 erwähnt habe. Sie wird dem *Carab. (Megad.) exaratus* Quens. ausserordentlich ähnlich, besonders dessen var. *septemlineatus* Reitt., von dem sie sich nur durch mehr herzförmigen, stärker gerandeten, oben viel gröber gerunzelten Thorax und durch die Form des Penis unterscheiden lässt.

Am Südabhange des Fischt von Leder nur in wenig Stücken, von Starck in grösserer Anzahl gesammelt.

802. *Lathridius subnudus* n. sp.: *Piceus, aut obscure ferrugineus, antennīs pedibusque rufis, antennarum clava triarticulata; capite thorace vix latitudine, prothorace latitudine vix aut perparum longiore, lateribus basin versus leviter angustato, in medio leviter constricto, angulis anticis lobato-productis, lobis vix acutis, carinulis dorsalibus antice arcuatis, supra crebre rugose punctato; elytris oblongo-subovatis, apice rotundatis, pone medium convexis, pone basin transversim leviter impressis, crebre punctato-striatis, striis apice haud subtilibus, interstitiis valde angustis, subaequalibus, alternis prope basin minime magis elevatis, costa humerali magis distincta. Long. 1.5 mm.*

Ganz vom Aussehen des *L. productus* Rosenh., fast noch etwas kleiner, dunkler gefärbt, ohne deutliche Börstchenreihen auf den Flügeldecken.

Ein Exemplar aus Circassien, ein zweites Stück wurde von Leder im Meskischen Gebirge gefunden.

803. **Lathridius Belonianus** n. sp. *Rufo-ferrugineus, subnitidus, antennarum clava triarticulata, capite thorace angustiore, confertim fortiter punctato, prothorace latitudine longiore, dorso grosse parce punctato, lateribus sinuato, in medio leviter constricto, angulis anticis obtuse lobatis, carinulis dorsalibus antice arcuatis, elytris latis, breviter ovatis, seriatim punctatis, interstitiis alternis et sutura valde costato-elevatis. Long. 1.6 mm.*

Dem *L. rugicollis* täuschend ähnlich, aber durch längeren, in der Mitte eingeschnürten Halsschild und die exact 2gliederige Fühlerkeule weit verschieden.

Dem *L. alterans* sehr nahe stehend, aber doppelt kleiner, mit anderer, kürzerer Form der Flügeldecken und durch den spärlicher punktirten Halsschild leicht zu unterscheiden.

In Circassien selten. Ein Exemplar fand Leder auch im centralen Kaukasus.

Ich widme diese schöne Art Herrn Professor F. M. J. Belon in Lyon als Anerkennung seiner ausgezeichneten Arbeiten über die Arten aus der Familie der *Lathrididae*.

In Berücksichtigung obiger 2 neuen Arten und unter Hinzuziehung einiger anderer neuer Merkmale bei den bekannten Species kommt die Tabelle des Genus *Lathridius* in nachfolgender Weise zu ergänzen:

1" Flügeldecken kahl, am Ende spitzig zusammenlaufend.

lardarius Degeer.

1' Flügeldecken am Ende abgerundet.

2" Flügeldecken mit deutlichen, feinen, aufstehenden Borstenreihen.

3" Kopf sammt den Augen breiter als der Vorderrand des Halsschildes.

laticeps Belon.

3' Kopf sammt den Augen schmaler als der Vorderrand des Halsschildes.

4" Halsschild länger als breit, die Vorderwinkel nur beulenförmig vorragend, die abwechselnden, schmalen Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken als feine, wenig prononcirte Rippen, erhabener als die anderen (*L. angulatus* Mnnh., Reitt., Belon).

angusticollis Gyll.

4' Halsschild kaum länger als breit, die Vorderwinkel nach aussen stark und spitzig vortretend, die schmalen Zwischen-

räume der Punktstreifen auf der Scheibe der Flügeldecken gleichmässig, nur die Humeralrippe fein erhaben.

productus Rosenh.

2' Flügeldecken ohne sichtbare Börstchenreihen. *)

5'' Oberfläche etwas fettglänzend; die Flügeldecken zwischen der Humeralrippe und dem Seitenrande mit 2 Punktstreifen.

6'' Fühlerkeule sehr deutlich dreigliederig, gut abgesetzt, Flügeldecken meist ohne Rippen.

7'' Die abwechselnden Zwischenräume nicht oder nur an der Basis schwach erhaben.

8'' Die Punktstreifen der Flügeldecken werden gegen die Spitze feiner, die Zwischenräume breiter (*L. angusticollis* Mnnh., Reitt., Belon). *Pandellei* Bris.

8' Die starken Punktstreifen werden gegen die Spitze nicht feiner und die Zwischenräume nicht breiter.

9'' Flügeldecken breit eiförmig, in der Mitte hoch gewölbt, hinter der Basis ohne Transversalimpression. *variolosus* Mnnh.

9' Flügeldecken lang eiförmig, wenig gewölbt, hinter der Basis mit einer Transversalimpression. *subnudus* Reitt.

7' Die abwechselnden Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken rippenartig erhaben, die Rippen bis gegen die Spitze deutlich. *sinuaticollis* Fald.

6' Fühlerkeule zweigliederig oder sehr undeutlich dreigliederig. Flügeldecken mit hoch erhabenen, an der Spitze wenig verkürzten Rippen.

10'' Halsschild an den Seiten gebuchtet, in der Mitte deutlich eingeschnürt. Fühlerkeule zweigliederig.

11'' Gross, Halsschild dicht rugulös punktirt, Flügeldecken lang eiförmig, die erste Dorsalrippe hinter der Mitte abgeflacht. *alternans* Mnnh.

11' Klein, Halsschild spärlich punktirt, Flügeldecken kurz eiförmig, erste Dorsalrippe gleichmässig erhaben.

Belonianus Reitt.

10' Halsschild viereckig, parallel, nur die Vorderwinkel lappenartig vortretend. Fühlerkeule undeutlich dreigliederig.

rugicollis Oliv.

5' Oberseite vollkommen matt, die Flügeldecken mit Rippen, zwischen der Humeralrippe und dem Seitenrande von der

*) Die Börstchenreihen sind nur bei mikroskopischer, starker Vergrösserung erkennbar; bei schwächerer Vergrösserung erscheint die Oberfläche kahl.

Mitte nach vorn mit zwei, nach hinten mit vier Punkt-
reihen. Bergrothi Reitt.

804. **Malchinus circassicus** n. sp. *Elongatus, parallelus, tenuiter pubescens, fusco-brunneus, prothorace testaceo, in medio plus minusve obscuro, antennarum basi pedibusque testaceis, femoribus infuscatis, adominis segmentis ventralibus testaceo-marginatis, elytrorum basi capiteque magis obscuris, capite antice flavo, elytris subtilissime subseriatim rugoloso-punctatis thorace distincte latioribus.* Long. 3·2—4·5 mm.

Mas. *Parum minor, angustior, antennis corporis fere longitudine, capite cum oculis thorace fere latiore, elytris abdomen longe superantibus; corpore subtus lateribus flavo-marginato.*

Fem. *Paullo major, latior, antennis elytrorum medio parum superantibus, capite thorace perparum angustiore, elytris abdominis longitudine.*

Dem *M. tunicatus* Kiesw. ähnlich, aber kleiner, in beiden Geschlechtern nahezu gleich gefärbt und durch helle Fühlerwurzel, gelben Vorderkopf und hellere Beine unterschieden.

Ich habe diese Art unter Nr. 445 als *M. tunicatus* Kiesw. aufgezählt. Nachdem Herr Bourgeois in seiner Fauna Gallo-Rhénane: Malacodermes, pag. 158 (Rev. d'Ent. 1888) nachweist, dass Kiesenwetter unter diesem Namen das ♂ des später beschriebenen *M. telephoroides* Abeille verstanden hat, so hat sich die Nothwendigkeit ergeben, für meinen *M. tunicatus*, der mit *M. telephoroides* nichts gemein hat, einen neuen Namen einzuführen.

Von Leder auf Waldwiesen des Fischt gesammelt, von Starck bei Novorossisk gefunden und mir sub Nr. 208 mitgetheilt.

Mir sind im Ganzen nachfolgende *Malchinus*-Arten bekannt:

- 1" Kopf schwarz, vorn bis zu den Augen gelb oder roth. Die 2 ersten Glieder der braunen oder schwarzen Fühler gelb.
- 2" Halsschild schwarz, mit helleren Rändern, nach vorne etwas mehr verengt als zur Basis.
- 3" Gross, Rhagonicha-ähnlich, Vorder- und Mittelbrust und deren Seitenstücke schwefelgelb. *Pseudorhagonicha* n. sp. *)

*) *Malchinus Pseudorhagonycha* n. sp. Langgestreckt, parallel, schwarz, etwas glänzend, die 2 ersten Glieder der Fühler, die Beine bis auf die ange-dunkelten Schenkel und die Unterseite zum grössten Theile gelb. Auf der

- 3' Kleiner, die Mittelbrust und deren Seitenstücke dunkel. Illyrien, Dalmatien. *demissus* Kiesw.
- 2'' Halsschild rostbraun, mit breiteren gelben Rändern, nach vorne nicht stärker verengt als zur Basis. Istrien, Dalmatien. *sinuatocollis* Kiesw.
- 2' Halsschild roth oder gelb, mit oder ohne dunklen Dorsalflecken, nach vorne nicht stärker verengt als zur Basis. *circassicus* Reitt.
- 1' Kopf ganz schwarz (nur die Mandibeln gelb).
- 4'' Halsschild beim ♂ schwarz, beim ♀ roth mit dunkler Mitte. Grosse Art. Italien, Frankreich. (*M. telephoroides* Abeille.) *tunicatus* Kiesw.
- 4' Halsschild beim ♂ ♀ schwarz.
- 5'' Grosse Art, Halsschild fein lederartig gewirkt, matter. Bulgarien. (Mir unbekannt.) *holomelas* Fairm.
- 5' Kleine schwarze Arten; Halsschild nicht lederartig gewirkt, glänzend.
- 6'' Halsschild in der Mitte nicht eingeschnürt, ohne tiefe und breite Längsfurche.
- 7'' Die Schläfen nicht verdickt, einfach, nach hinten verengt. Halsschild von gleicher Breite. Dalmatien, Ungarn. *nigrinus* Schauf.
- 7' Die Schläfen verdickt, mit dem Hinterkopfe mehr eine Halbkugel darstellend, hinter den wenig vortretenden Augen parallel, dann im Bogen rasch verengt. Halsschild zur Basis stärker verengt als zur Spitze. Lenkoran. *gibbiceps* n. sp.**)

letzteren ist nur die Hinterbrust und die Mitte des Abdomens mit Ausnahme der Marginalränder der einzelnen Bauchsegmente, schwärzlich. Oberseite sehr fein gelblich behaart. Kopf sammt den Augen merklich schmaler als der Halsschild, vorn gelb, oben matt. Halsschild quer, schmaler als die Flügeldecken, nach vorne etwas deutlicher verengt, matt, chagriniert, mit 2 Dorsalgrübchen, die Ränder heller braun, Flügeldecken runzelig, fein, fast in Reihen punktirt. L. 4.2—5mm. Corfu. 2 ♂. — ♀ unbekannt.

**) *Malchinus gibbiceps* n. sp. Schmal, parallel, schwarz, glänzend, spärlich und fein, schwer sichtbar behaart, Fühler und Flügeldecken braunschwarz, die Beine gelblichbraun, die Schenkel sehr schwach angedunkelt. Das erste Glied der Fühler beim ♀ nicht so gestreckt wie bei den anderen Arten, kaum halb so lang als der Kopf, und kaum so lang als Glied 2 und 3 zusammen. Kopf schmaler als der Halsschild. Schläfen lang, verdickt, parallel, hinten plötzlich gerundet verengt, vorn dicht rugulos punktirt, hinten fast glatt, zwischen den Augen mit feiner Querfurche, Scheitel mit schwacher Längsimpression. Halsschild schmaler als die Flügeldecken, die Ränder sehr fein

6' Halsschild in der Mitte tief eingeschnürt, mit breiter und tiefer Längsfurche. Kopf vorne sehr verbreitert, keulenförmig, wie bei *Malthinus*, die Schläfen lang, hinten stark verengt, Augen gross, stark vorgequollen. Circassien.

Bourgeoisii Reitt.

805. **Otiorrhynchus Adelaidae** n. sp. *Tournieria*; *piceus*, *antennis tibiis tarsisque ferrugineis*, *pube brevi depressa fulva aut cinerea sat dense tectus*, *rostro lato*, *capite parum longiore*, *dense punctulato*, *late bisulcato*, *in medio carinato*, *inter oculos transversim depresso*, *fronte punctulato*; *antennis tenuibus*, *funiculi articulis duabus primis subaequalibus*; *prothorace vix transverso*, *lateribus rotundato*, *subtiliter dense granulato*, *granulis unipunctatis*, *haud canaliculato*; *elytris latis*, *breviter ovalibus*, *ampliatis*, *sat fortiter punctato-striatis*, *interstitiis sat latis*, *aequalibus*, *punctulatis*, *subcoriaceis*; *femoribus fortiter*, *anterioribus magis unidentatis*. Long. cum rostro 7 mm.

Aus der Verwandtschaft des *O. Raddei* Stierl. und *pulvinatus* Hochh. und in die vierte Rotte der Tournierien gehörend. Diese Art unterscheidet sich von den verglichenen durch längeren, aber stärker gekielten Rüssel, stärker vortretende Augen, kürzere und breitere, eiförmige Flügeldecken, letztere mit viel gröberen Punktstreifen, und die stärker gezähnten Schenkel. Die Vorderschenkel sind sehr stark, die hinteren allmählig etwas schwächer gezähnt. Der Zahn der Vorder-schienen ist gewöhnlich zweispitzig.

Von Leder in 2 Exemplaren; von A. Starck zahlreich am Fischt gesammelt. Er verdankt seinen Namen der Gattin des letzteren.

806. **Poophagus subnudus** n. sp. *Elongatus*, *subdepressus*, *niger*, *perparum nitidus*, *haud squamosus*, *subnudus*, *antennarum funiculi articulis duabus primis aequalibus elongatis*, *articulo primo magis robusto*, *sequentibus sensim minoribus*; *rostro medio sublaevi*; *capite confertissime punctulato*, *vertice subtilis-*

erhaben und aufgebogen, viel breiter als lang, zur Basis deutlich stärker, gerade verengt, Vorder- und Hinterwinkel stumpfeckig ausgeprägt. Vorderrand nach vorne, Hinterrand nach hinten schwach gebogen. Flügeldecken wie gewöhnlich sculptirt, deutlicher, sehr fein behaart. Unterseite bräunlich mit schmutzig-braungelben Rändern.

Ein ♀ von Leder bei Lenkoran entdeckt.

sine oblongim unicarinulato, prothorace confertim distincte punctato, medio canaliculato; scutello minutissimo, punctiformi; elytris thorace latioribus, profunde punctato-striatis, interstitiis subtilissime punctato-rugulosis; subtus dense punctatus, subopacus, pedibus gracilibus. Long. 3mm. (rostr. excl.)

Von der Grösse und Körperform des *P. sisymbrii* Fbr., aber durch scheinbar kahlen Körper und die Form der Fühlergeissel zu unterscheiden. Im Grunde der Punkte befindet sich überall ein äusserst kleines, auf der Unterseite und den Beinen ein deutlicheres weissgraues Härchen, das namentlich oben leicht zu übersehen ist und meist erst bei stärkerer Vergrösserung constatirt werden kann.

Der ganze Körper ist mit Einschluss der Fühler und Füsse schwarz, einfarbig. Das erste Glied der Fühlergeissel ist so lang als das zweite, gestreckt, aber deutlich dicker als dieses; das dritte $\frac{2}{3}$ so lang als das vorhergehende, die 4 folgenden ein wenig in der Länge ab- und an Stärke zunehmend; das siebente noch immer etwa so lang als breit. Bei *sisymbrii* sind die Fühler länger und dünner.

Ein Exemplar aus Circassien.

Die bekannten *Poophagus*-Arten, wovon ich übrigens nur 3 besitze, lassen sich in nachfolgender Weise übersehen:

1" Schildchen klein, punktförmig.

2" Körper deutlich beschuppt.

3" Rüssel einfarbig schwarz.

4" Erstes und drittes Geisselglied von gleicher Länge, kürzer als das zweite. *robustus* Fst.

4' Erstes und zweites Geisselglied von gleicher Länge, länger als das dritte. *sisymbrii* Fbr.

3' Die Spitze des Rüssels und die Schienen gelbroth.

5" Schwarz, Beschuppung braun. *araneipes* Fst.

5' Erzgrün, Beschuppung gelblich oder weiss. *nasturtii* Germ.

2' Ober- und Unterseite fast kahl, schwer sichtbar weisslich behaart. *subnudus* Reitt.

1' Schildchen dreieckig, gefurcht, die Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken sehr convex.

Hopffgarteni Tourn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Coleopteren aus Circassien, gesammelt von Hans LEDER im Jahre 1887. X. Theil. 63-70](#)